

NORDKIRCHEN-

Mitteilungen

März 2017



Herausgegeben von der
**Evangelisch-Lutherischen
Kirche in Norddeutschland**

Landeskirchenamt
Dänische Straße 21-35, 24103 Kiel
Telefon 0431 9797-975
kerstin.kastrup@lka.nordkirche.de
www.nordkirche.de

Nur für den Dienstgebrauch



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Inhalt

	Seite
I. MITTEILUNGEN	
Kollekten im Monat April 2017	62
II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN	
Amt für Öffentlichkeitsdienst	65
Bibelzentrum St. Johanniskloster	68
Bildungsstelle Nord Brot für die Welt	69
Christian Jensen Kolleg	70
CVJM Brückenschlag Nord-Ost	71
Frauenwerk der Nordkirche	72
Haus der Stille Weitenhagen	73
Hermann-Ehlers-Akademie	75
IBAF – Qualifizierungszentrum	77
Medienbüro Hamburg	79
Pastoralpsychologisches Institut im Norden – PPI	85
III. VERSCHIEDENES	
Änderung Rundfunkbeitragsrecht	87
Kirchlicher Dienst im europäischen Ausland 2017	88
Vergütung Orgelvertretung KAVO-MP	91
Vergütung Orgelvertretung KAT	92
IV. ANLAGEN	

I. Mitteilungen

Verbindliche Kollekten im Monat April 2017

Kollekte der VELKD und UEK am 2. April (Judika)

Kirche endet nicht an den Grenzen der Gemeinde. So sind wir als Nordkirche zusammen mit weiteren lutherischen Kirchen Mitglied in der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands und haben in der Union der Evangelischen Kirchen einen Gaststatus. Als Zeichen dieser Verbindungen erbitten wir heute Ihre Kollekte für zwei Projekte: Innerkirchliche Aufgaben der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) und Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa)

Innerkirchliche Aufgaben der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD)

Die VELKD erbittet eine Kollekte für die kirchliche und diakonische Arbeit in Afrika, Asien, Osteuropa und Lateinamerika.

Im Jahr des Reformationsjubiläums sollen u. a. Minderheitskirchen im Ausland unterstützt werden, die nur eingeschränkt in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Durch die Förderung von Veranstaltungen und Veröffentlichungen zum 500. Reformationsjubiläum sollen sie in die Lage versetzt werden, auf die bleibende Bedeutung der Reformation aufmerksam zu machen.

Gerade in stark säkular oder katholisch geprägten Ländern ist kaum bekannt, dass die Reformation das gesamte private und öffentliche Leben nachhaltig verändert hat. Lutherische Kirchen wie die in Ungarn, Brasilien und Estland sollen unterstützt werden.

Fürbitten:

Treuer Gott, ohne deinen Geist läuft die Kirche in die Irre. Reinige und erneuere uns und erfülle uns mit deiner Liebe, damit wir dir dienen, wie es deinem Willen entspricht, durch Jesus Christus, unseren Retter und Herren.

Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa/ Vorschlag der UEK)

In unseren Städten prägen die großen Kirchen das Stadtbild. Der Aufwand, solche Kirchen zu erhalten und zu sanieren, ist entsprechend hoch. Für die Gemeinden bedeutet das eine große Aufgabe. Die EKD-weite Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) unterstützt Kirchengemeinden dabei, ihre Kirchen zu erhalten und zu sanieren. Ihre Kollekte hilft ihr dabei. Kirchen sind mehr als ein Denkmal!

Sprengelkollekten am 9. April (Palmarum)

Sprengel Hamburg und Lübeck

Projekt 1) Brot & Rosen. Diakonische Basisgemeinschaft in Hamburg

Seit 1996 leben, beten und arbeiten wir als ökumenische Gemeinschaft im „Haus der Gastfreundschaft“ in Hamburg-Bramfeld. Hier können wir bis zu zehn obdachlose Flüchtlinge, Migranten und Migrantinnen aufnehmen. Sie finden bei uns ein "Zuhause auf Zeit", um durchatmen zu können und neue Perspektiven zu entwickeln. Wir verstehen unser Haus als einen Ort der konkreten Solidarität und als einen Weg, interkulturelles Miteinander und einen zukunftsfähigen Lebensstil einzuüben. Am Karfreitag laden wir zum 18. Mal zum „Kreuzweg für die Rechte der Flüchtlinge“ in Hamburg ein!

Unser „Haus der Gastfreundschaft“ wird ausschließlich mit privater Unterstützung durch Kollekten und andere Spenden finanziert. So danken wir herzlich für Ihre Unterstützung durch diese Kollekte.

Projekt 2) Laurentiuskonvent

Seit 2008 leben wir als Gruppe des Laurentiuskonvents in der HafenCity. Mit der Eröffnung des Ökumenischen Forums HafenCity in der Shanghaiallee, das von inzwischen 21 Kirchen getragen wird, ist seit 2012 darüber hinaus eine größere Hausgemeinschaft entstanden. Wir bringen uns in den neuen Stadtteil ein, beten täglich miteinander, leben ökumenisch zusammen. Wir teilen Freude und Leid, kochen, essen und feiern und setzen uns ein für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung. Zum Engagement gehört auch die Begegnung mit unseren neuen geflüchteten Nachbarn in der HafenCity. Menschen, die Gemeinschaft im Glauben und im Leben suchen, können auf Zeit bei uns leben.

Ihre Kollekte hilft uns, sie gastfreundlich zu empfangen.

Sprengel Schleswig und Holstein

Landesverband Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister Schleswig-Holstein e. V.

Die Erfahrung, dass nicht jede Schwangerschaft mit einer glücklichen Geburt endet, sondern Eltern manchmal mit dem Tod ihres Kindes konfrontiert sind, führte 1991 zur Gründung der ersten Gruppe Verwaister Eltern in Schleswig. Die Elterngruppen werden von gut ausgebildeten Trauerbegleitern und Trauerbegleiterinnen geleitet. Inzwischen ist im Land Schleswig-Holstein ein Netzwerk entstanden, in dem die trauernden Familien, aber auch die Gruppenleiter bzw. Gruppenleiterinnen sich gegenseitig unterstützen. Seit 2014 gibt es einen Landesverband, der nun in Schleswig eine Geschäftsstelle einrichten möchte. Sie soll für Eltern und die Menschen, die ihnen beistehen, zur Anlaufstelle werden. Koordination im Netzwerk, Beratung, Vermittlung und Ausbildung sollen in kompetente hauptamtliche Hände gelegt werden. Bisher findet ein großer Teil dieser Arbeit auf ehrenamtlicher Basis und in privaten Räumen statt, was der Größe der Aufgabe längst nicht mehr genügt. Der Vorstand des Landesverbands VESH bittet um eine Kollekte für die Ausstattung der Räume einer Landesgeschäftsstelle.

Sprenkel Mecklenburg und Pommern**Weltdienstkollekte: Naher Osten/Jerusalemverein**

Von Anbeginn gibt es Christen im Land Jesu. Der Nahostkonflikt trifft gerade die Gemeindeglieder hart. Eine hohe Arbeitslosigkeit und der Mangel an Perspektiven fördern die Auswanderung. Ihre Kollekte trägt dazu bei, dass die Menschen ermutigt werden, sich in ihren heimischen Gemeinden zu engagieren. Diese sind in Zeugnis und Dienst ein wichtiger Faktor für Versöhnungsarbeit und Frieden im Heiligen Land. Sie werden in Deutschland vom Jerusalemverein unterstützt, über den diese Kollekte ausnahmslos an die Gemeinden vor Ort geht. Daher erbitten wir Ihren Beitrag für die Förderung der Gemeindeglieder der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Jordanien und dem Heiligen Land.

Landeskirchenweite Kollekte am 23. April (Quasimodogeniti)**Kollekte der Diasporawerke - Projekt des Gustav-Adolf-Werkes und Martin-Luther-Bundes**

Wie in allen Gottesdiensten in der Nordkirche ist die heutige Kollekte für den **Bau eines Diakoniezentrum in Garliava/ Litauen** bestimmt.

In einem Teil des Hauses werden Zimmer eingerichtet, in denen Suchtkranke während der Endphase ihrer Rehabilitation und der Wiedereingliederung in das normale Leben wohnen. Der andere Teil ist für die Arbeit mit Kindern aus Risikofamilien vorgesehen; mit Platz zum Schulaufgaben machen, zum Spielen und mit einer Küche zum Kochen. Die Kleinstadt Garliava liegt nur wenige Kilometer südlich von Litauens zweitgrößter Stadt Kaunas. Der Ort wurde auf Grund seiner sehr komplexen sozialen Situation in der Region gewählt. Er liegt zentral und ist gut erreichbar.

Mit Ihrer Kollekte helfen Sie die Lebenssituation von Menschen nachhaltig zu verbessern.

Nach dem neuen Kollektengesetz kann bei Kollekten mit mehreren Projekten keine Auswahl mehr getroffen werden.

Es sind beide Kollektenzwecke abzukündigen und der Kollektenertrag ist hälftig aufzuteilen.

Die Gemeinden werden gebeten, alle Kollekten direkt und zeitnah an ihren jeweiligen Kirchenkreis zu überweisen und zu melden.

Der Kirchenkreis hat die Erträge innerhalb von maximal sechs Wochen vollständig an die Kollektenempfänger weiterzuleiten.

Die Abkündigungstexte zum Download finden Sie unter www.kollekten.de

II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN

Fortbildungen in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Haupt- und Ehrenamtliche Frühjahr 2017

Zeit und Ort nach Absprache

Fundraising

Workshops zu unterschiedlichen Themen

Fundraising ist mehr als ein Projekt zu entwickeln, zu begleiten und erfolgreich zu beenden. Durch Fundraising werden langfristig Beziehungen gestärkt und schöne Projekte umgesetzt. Das Angebot richtet sich an neue und erfahrene Kirchengemeinderatsmitglieder sowie an Projektbetreuer und Entwickler in kirchlichen Einrichtungen.

Folgende Workshops bieten wir an:

1) Fundraising-Basis-Informationen

Sie möchten ein Spendenprojekt für Ihre Kirchengemeinde, Ihre kirchliche Einrichtung, Ihren Förderverein oder Ihre kirchliche Stiftung initiieren und möchten erfahren, wie Sie langfristig Menschen für Ihre Arbeit gewinnen. Im Kurs erlernen Sie Grundlagen des Fundraisings, des Spender- und Spendenverhaltens und werden mit Öffentlichkeitsarbeit für das Fundraising und Strategieentwicklung bekannt gemacht.

2) Fundraising intensiv – für Interessierte, die bereits eine konkrete Projektidee haben:

- Projekt/Strategieentwicklung
- Spendenbrief, Bedankung und Spenderdatei
- Öffentlichkeitsarbeit zum Fundraising

3) Wie beantrage ich Fördermittel für mein Projekt?

- Projektentwicklung/Finanzplan/Finanzierungsplan
- Fördermittelrecherche/EU/Bund/Land/Region
- Beantragung von zusätzlichen Mitteln
- Abrechnung und Verwendungsnachweis

Bitte vereinbaren Sie einen individuellen Schulungstermin.

Koordination:

Anke Jensen, EU-Fundraiserin

Fördermittelberatung der Nordkirche

Email: fundraising@afoe-nordkirche.de

Tel. 0431 9797-923

Informationen finden Sie auch auf der Website: www.fundraising-nordkirche.de

*

Zeit und Ort nach Absprache

Ihre Website mit Baukasten Kirche

Einführungskurse für Anfänger und Aufbaukurse für Fortgeschrittene

Mit dem Baukasten Kirche können Gemeinden und Einrichtungen der Nordkirche unkompliziert eine eigene Internetseite erstellen. In einer Anfänger-Schulung lernen Webmaster und Redakteure die Grundzüge des Baukasten Kirche kennen. Der Dozent erarbeitet mit Ihnen den Umgang mit Text- und Bildelementen, Plugins und das Anpassen der Navigation. Weitere Themen können der Relaunch und die

Benutzerführung sein.

Für fortgeschrittene Webmaster und Redakteure bietet der Baukasten Kirche eine Reihe von Werkzeugen zur attraktiven Gestaltung der Website. Damit können Sie der Seite einen individuellen Schliff geben.

Mögliche Themen im Kurs für Fortgeschrittene sind Tiefen und Feinheiten der Plugins, die Möglichkeiten der Vergabe von Rechten, der Umgang mit Adressen, Veranstaltungen und News. Angesprochen werden kann zudem das Einbinden von Fotostrecken, Audio- und Videoplayern sowie das Quiz-Plugin.

Bitte vereinbaren Sie einen individuellen Schulungstermin.

Koordination: Detlev Paschen

Telefon 040 30620-1111 oder per Mail unter detlev.paschen@afoe.nordkirche.de

Seminarkosten: 10,- €

Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg-Altona

*

Montag, 20. März, 15 bis 19 Uhr

Stimmt's mit der Stimme?

Praktisches Sprechtraining

Mit unserer Stimme zeigen wir, ob wir fröhlich oder traurig, ängstlich oder kraftvoll, gelassen oder aufgeregt sind. Die Stimme sagt mehr als Worte allein. Manchmal ist es schwierig, den richtigen Ton zu treffen.

Besonders, wenn wir angespannt oder aufgeregt sind. In diesem Seminar bekommen Sie das Handwerkszeug, mit dem Sie Ihre Stimme unter Kontrolle haben und positiv beeinflussen können. Sie erlernen ein Aufwärmtraining für Sprechen und Stimme, spüren die Wechselwirkungen zwischen Haltung und Stimme, arbeiten an Ihrer Stimme, Ihrer Artikulation und Ihrem Stil.

Referentin: Beate Winkler, staatl. geprüfte Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin

Seminarkosten: 45,- €

Maximal 8 Personen

Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg-Altona

*

Mittwoch, 22. März, 13 bis 18 Uhr

Newsletter - knackig, informativ und schön geschrieben

Mit Newslettern erreichen Sie viele Menschen auf preiswerte Weise. Im besten Fall kann solche Post per E-Mail anschaulich informieren, zum Mitmachen begeistern und so lesenswert sein, dass sie an Kollegen und Freunde weitergeleitet wird. Doch wie baue ich einen Newsletter auf und was soll er bewirken? Wie schreibe ich ansprechende Texte? Welche Regeln muss ich beachten? Antworten, praktische Tipps und kurze Übungen gibt es in diesem Nachmittagsseminar.

Referentin: Kristina Läscher, Journalistin

Seminarkosten: 55,- €

Maximal 14 Personen

Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg-Altona

*

Donnerstag, 30. März, 15:30 bis 19:30 Uhr**Aufbaukurs Fotografie****Kamera, Blitz, Stativ und Bildbearbeitung**

Ein Kurs für Teilnehmer, die häufig fotografieren, eine digitale Spiegelreflex-Kamera besitzen und mehr daraus machen wollen: Wie nutze ich die technischen Möglichkeiten meiner Ausrüstung? Wie mache ich mehr aus meinen Bildern?

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit wesentlichen Einstellfunktionen der Kamera, fotografieren mit Hilfsmitteln (Blitz, Reflektor und Stativ) und erproben schwierige Aufnahmesituationen wie Porträt und Veranstaltung. Dabei wollen wir unsere Kenntnisse und technischen Möglichkeiten erweitern. Ein Einstieg in die digitale Bildbearbeitung und Bildverwaltung mit Adobe Lightroom rundet das Seminar ab.

Referent: Andreas Salomon-Prym, Dipl. Foto- und Grafikdesigner (AGD)

Seminarkosten: 45,- €

Maximal 8 Personen

Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg-Altona

*

Donnerstag, 6. April, 16 bis 20 Uhr**Mit Photoshop Bilder bearbeiten****Einführung**

Das Bildbearbeitungsprogramm Adobe Photoshop hilft Ihnen dabei, Ihre digitalen Fotos zu optimieren und kreativ zu bearbeiten. In diesem Kurs erhalten Sie eine Einführung in die Funktionen, die für die Arbeit mit Bildern im Gemeindebrief oder Internet nützlich sein können. In praktischen Übungen können Sie das Erlernte ausprobieren und erhalten Tipps für Ihre Arbeit. Vorkenntnisse in Photoshop sind nicht erforderlich, jedoch allgemeine PC- oder MAC-Kenntnisse.

Referent: Jens Lütcke, Grafik-Designer

Seminarkosten: 45,- €

Maximal 6 Personen

Ort: Medienzentrum Hamburg, Rondenbarg 8, 22525 Hamburg-Bahrenfeld

*

Mittwoch, 26. April, 10 bis 15 Uhr**Schaukastengestaltung praktisch - Werkstatt**

Wie ein Schaufenster gewährt der Schaukasten vor der Kirche Einblick in die Gemeindegemeinschaft. Welche Themen passen hinein? Welche Tricks gibt es für die Gestaltung? In diesem praktisch ausgerichteten Kurs liegen Platten und Materialien für Sie bereit. Die Dozentin sorgt für Gestaltungsanregungen, Anfänger lernen handwerkliche Techniken kennen, Fortgeschrittene bekommen Anregungen für die Gestaltung ihres Schaukastens im Jahresverlauf. Sie bekommen viele Ideen und werden selbst kreativ. Ihre gestalteten Platten nehmen Sie am Ende mit nach Hause.

Referentin: Helga Stoll, Ehrenamtliche Schaukastengestalterin

Seminarkosten: 70,- € (inkl. einer Platte, Stoff, Plakaten und Imbiss)

Maximal 10 Personen

Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg-Altona

*

Donnerstag, 27. April, 14 bis 20 Uhr**Souverän Auftreten bei Präsentation, Moderation und Vortrag****Workshop**

Wenn wir vor Publikum sprechen, sind nicht nur die Worte wichtig. Wir wirken auch durch unsere Gestik, Mimik und Körperhaltung auf andere.

In diesem Workshop lernen Sie, überzeugend aufzutreten – ob bei einer Präsentation, einem Vortrag oder beim Moderieren einer Veranstaltung.

Sie können sich ausprobieren und auf einem Videomitschnitt selbst erleben. Sie bekommen ein individuelles Feedback zu Ihrer Wirkung. Ergänzt wird der Nachmittag mit etwas Theorie und vielen Praxistipps. Bitte bringen Sie zum Seminar einen kurzen Text mit, den Sie in ca. drei Minuten vortragen können.

Referent: Christian Fremy, Journalist, Moderator und Diakon**Seminarkosten:** 65,- €

Maximal 8 Personen

Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg-Altona

*

Donnerstag, 15. Juni, 16 bis 20 Uhr**Mit InDesign den Gemeindebrief gestalten****Für Fortgeschrittene**

Wiederholung und Vertiefung stehen im Mittelpunkt des InDesignkurses für Fortgeschrittene. Sie lernen weitere Funktionen und Einsatzmöglichkeiten des Layoutprogramms kennen und es ist genügend Zeit für Problemlösungen vorhanden. Dieser Kurs richtet sich an alle, die bereits einen Einführungskurs InDesign besucht haben und/oder bereits mit dem Programm arbeiten.

Referent: Jens Lütcke, Grafik-Designer**Seminarkosten:** 45,- €

Maximal 6 Personen

Ort: Medienzentrum Hamburg, Rondenbarg 8, 22525 Hamburg-Bahrenfeld

Bitte melden Sie sich schriftlich an - per Brief, Fax oder E-Mail.

Amt für Öffentlichkeitsdienst, Königstraße 54, 22767 Hamburg

Tel. 040 30620-1102

Fax 040 30620-1109

E-Mail info@afoe.nordkirche.de

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Veranstaltungen im Bibelzentrum St.-Johannis-Kloster Schleswig,**Am St. Johanniskloster 4, 24837 Schleswig****(www.bibelzentrum-schleswig.de)****Samstag, 25.03.17, 15 – 21 Uhr und Sonntag, 26.03.17, 9:00 – 18 Uhr****Werkstatt Biblische Erzählfiguren****Leitung:** Melanie Röhr, Kursleiterin für biblische Erzählfiguren**Kosten:** 55,00 € inkl. Verpflegung am Sonntag, zuzüglich Materialkosten**Anmeldung** unter Tel. 04621 25853

**Bildungsstelle Nord von Brot für die Welt –
Evangelischer Entwicklungsdienst****Die Welt bewegt sich...****Flucht und Migration als Thema in der Bildungsarbeit****Datum:** 12.05.2017 18:30 Uhr bis 14.05.2017 13:45 Uhr

Das Thema Migration umfasst unterschiedlichste Aspekte, von den Ursachen der Migration bis zum Ankommen und Leben in einer neuen Gesellschaft. In dieser Fortbildung werden erfahrungsorientierte Übungen vorgestellt, die einen Eindruck von der Komplexität des Themas vermitteln, Zusammenhänge verdeutlichen und eigene Handlungsmöglichkeiten erkennen lassen.

Kinderbetreuung wird bei Bedarf angeboten.

Referentin: Imke Frerichs**Teilnahmebeitrag:** 120,-€ / 60,-€ / 30,-€**Kontakt:** Bildungsstelle Nord von Brot für die Welt – Evangelischer
Entwicklungsdienst**E-Mail:** bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de**Telefon:** 040-6052559**Telefax:** 040-6052538**Veranstaltungsort:** Haus am Schüberg, Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek

*

Mut tut gut!**Auf zur Held_innenreise****Datum:** 02.06.2017 18:30 Uhr bis 05.06.2017 13:45 Uhr

Das Engagement für eine gerechte Welt erfordert Mut und Zuversicht, um den eigenen Werten und politischen Zielen treu zu bleiben und sie konsequent umzusetzen. Doch in der Treitmühle des Alltags ist das nicht immer leicht. Deshalb bietet dieses Pfingstwochenende Zeit und Muße, um sich in die Adlerperspektive aufzuschwingen und auf außergewöhnliche und kreative Weise zu erkunden, was jede und jeder in der Welt und im eigenen Leben bewegen will. Hier können die Sie neue Tatkraft sammeln und Ihre nächsten Schritte planen.

Kinderbetreuung wird bei Bedarf angeboten.

Referent_in: Ilona Koglin, Marek Rhode**Teilnahmebeitrag:** 180,-€ / 90,-€ / 45,-€**Kontakt:** Bildungsstelle Nord von Brot für die Welt - Evangelischer
Entwicklungsdienst**E-Mail:** bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de**Telefon:** 040-6052559**Telefax:** 040-6052538**Veranstaltungsort:** Haus am Schüberg, Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek

Az.: NK 5081

Dez. M/Boska

Veranstaltungen im CHRISTIAN JENSEN KOLLEG Breklum**Neu aufbrechen – im Frühjahr****Auszeit mit Basenfasten****So. 19.03.2017, 15 Uhr bis So. 26.03.2017, 11 Uhr**

Das Frühjahr ist die Zeit der Reinigung und Vorbereitung auf das Neue, auf Ostern, den Aufbruch neuen Lebens in uns und um uns. Dem wollen wir in einer Auszeit mit Basenfasten Zeit und Raum geben. Basenfasten ist eine sanfte Fastenform, die aus einem stark reduzierten Speisenangebot von Obst und Gemüse besteht. Es wird erläutert und begleitet, erfolgt aber in eigener Verantwortung. Dazu bieten wir tägliches Yoga und regelmäßige Andachten an. Daneben ist Zeit für Spaziergänge und Ruhe. So wird die Woche zu einer Gelegenheit, körperlich und seelisch zur Ruhe und zur Neuorientierung zu kommen.

Leitung: Katja Sonnenburg, Heilpraktikerin und Yogalehrerin; Jutta Jessen-Thiesen, Pastorin

Anmeldung: bei Petra Conrad, Büro des Zentrums für Mission und Ökumene in Breklum, Tel.: 04671 9112-14, buerobreklum@nordkirche-weltweit.de

Teilnahmekosten: 390,- € (Seminar, EZ und Fastenverpflegung)

Tipp: Auszeit mit Basenfasten im Herbst, 30.09. bis 07.10.2017!

*

Qi Gong & Malerei – 5-Tage-Workshop**So. 02.04.2017, 14 Uhr bis Fr. 07.04.2017, 10 Uhr**

Wie man mit Körper, Pinsel und fließenden Bewegungen Stress abbaut und Wohlbefinden schafft.

Die alten chinesischen Techniken des Qi Gong und Tai Chi versetzen Sie in die Lage, sich zu entspannen, zu entschleunigen, zu sich selbst zu finden. Sie sind eine Quelle der Gesundheit und machen den Kopf frei. Richtig atmen und sanft fließende Bewegungen sind die Basis. Die Aquarellmalerei unterstützt diese Wirkung durch eine lockere Pinselführung mit Farbe und Wasser auf speziellem Papier. Mit Farbverläufen, Lasurschichten und Trockenrändern entstehen eigenwillige und authentische Bilder.

Leitung: Daniela Lafrentz, Entspannungstherapeutin; Karl-Heinz Höppner, Aquarellmaler und Dipl.-Designer

Anmeldung: 04671 9112-0 oder info@christianjensenkolleg.de

Teilnahmekosten: p. P. im DZ, 5 Übernachtungen mit Verpflegung 469,- €

*

Breklumer Tage der Einen Welt –**Der Breklumer Campus lädt ein****Fr. 23.06.2017 bis So. 25.06.2017**

Die Welt verändert sich, und wir verändern uns mit ihr: Erstmals lädt der Breklumer Campus gemeinsam die Freunde der Ökumene, des globalen Lernens und der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit nach Breklum ein. Jüngere und ältere Menschen lassen sich ein auf die Fragen von Gerechtigkeit und Frieden in der Einen Welt. Dazu stehen drei Tage lang Begegnung, Bildung und Vernetzung auf dem Programm. Das Feiern wird dabei nicht zu kurz kommen. Und auch Zeiten der Stille, der Einkehr; und gefeierte Dankbarkeit finden ihren guten Platz. Am Freitag stehen

Schülerinnen und Schüler, Jugendliche im Freiwilligen Jahr und Rückkehrende aus dem Globalen Süden im Zentrum. Es geht um Verteilungsgerechtigkeit und ein gelingendes Miteinander von Süd und Nord. Der G 20-Gipfel von Hamburg (07.07. bis 08.07.2017) wirft seine Schatten nach Breklum. Am Samstag werden Diskussionen, Workshops und Vorträge unter der Überschrift „Gerechtigkeit statt Almosen“ angeboten. Die Jungen werden die Alten infrage stellen. Echte Fragen und ehrliche Antworten. Ein politischer Tag. Am Sonntag geht es um die gemeinsame Feier, in ökumenischer Verbundenheit, bunt und begeisternd. Die Breklumer Festwiese wird zum Mittelpunkt. Dem Himmel so nah. Das große ökumenische Fest auf dem Breklumer Campus erfindet sich neu. Politisch, ökumenisch und global Interessierte lassen sich einladen zur Premiere der Breklumer Tage der Einen Welt. Das detaillierte Programm finden Sie auf den Homepages der Veranstalter. Ebenso die Preislisten. Wobei: Niemand sollte des Geldes wegen zuhause bleiben. Lösungen finden sich immer!

Veranstalter: ZMÖ, ERW, Kirchengemeinde Breklum, CJK

Weitere Informationen: Tel.: 04671 9112-0

Kirchenstr. 4 - 13, 25821 Breklum

info@christianjensenkolleg.de, www.christianjensenkolleg.de

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Veranstaltung des CVJM Brückenschlag Nord-Ost:

03.03. bis 05.03.

CVJM-Vorstandsklausur im CVJM Freizeit- und Segelzentrum Ratzeburg

Leitung: Roland Heuer

10.03. bis 12.03.

Jugendseminar „Typisch Mensch – Mich selbst und andere besser verstehen“, Der Sunderhof, Seevetal

Leitung: Susanne Thiesen und Friedemann Kretzer

13.03. 18 Uhr

Vorstandssitzung, Ratzeburg

17.03. 9 Uhr

CVJM Hauptamtlichentreffen, Kiel, Jägersberg 11

25.03. 11 Uhr

Mitgliederversammlung des CVJM im Norden, Bremen

01.04. 10:30 Uhr

Mitgliederversammlung des CVJM Brückenschlag Nord-Ost, Ratzeburg

07.04. bis 13.04.

Jugendgruppenleiterschulung (Grund- und Aufbaukurs), Ratzeburg

Leitung: Friedemann Kretzer

17.04. bis 23.04.

CVJM TEN SING plus des CVJM Deutschland, Geseke

Auskünfte und Ausschreibungen/Flyer

CVJM Brückenschlag Nord-Ost e. V., Erlengrund 14, 24582 Bordesholm

info@cvjm-nordost.de, 04322 6770

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Veranstaltungen Frauenwerk der Nordkirche - März 2017

Leben wider die Natur bewirkt Klimawandel

Für ein neues Mensch-Natur-Verhältnis

Für alle Geschlechter

Wie konnte es zum Klimawandel kommen? Die Wurzeln finden wir im Mensch-Natur-Verhältnis, das sich durch Philosophen wie Decartes und Bacon veränderte. Auf der Schwelle vom Mittelalter zur Neuzeit hat sich der Mensch von der Natur als dem „Bösen“ abgespalten, hier entstand auch die Konstruktion der Hexe als das „Andere“. Der Weg zu Naturbeherrschung und -Ausbeutung war frei. Vernichtung und damit die Eliminierung alten Wissens war die Voraussetzung einer neuen Herrschaft über Natur und Frauen, so Uta von Winterfeld in ihrer Habilitation „Naturpatriarchen“.

Wie verändert sich angesichts dieses Erbes unser Verhältnis zur Natur heute? Kann sich der Mensch als Subjekt von der Natur emanzipieren, ohne sie zu unterdrücken? Welches Mensch-Natur-Konzept liegt der Agenda 2030, dem Zukunftsvertrag der Vereinten Nationen, zugrunde?

Termin: SA, 11. März, 11 bis 16 Uhr

Referentin: PD Dr. Uta von Winterfeld, Politikwissenschaftlerin, Wuppertal-Institut

Leitung: Waltraud Waidelich, Susanne Sengstock, beide Frauenwerk der Nordkirche, Doris Lorenz, Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein, Julia Patzke, Frauenarbeit Kirchenkreis Plön-Segeberg

Ort: Bella Donna - Ein Haus von Frauen, Bahnhofstraße 12, Bad Oldesloe

Kosten: 10,- €, Verpflegung inkl.

*

„Da bin ich sprachlos ...“

Gelassen passende Worte finden – auf Augenhöhe reagieren

Für Frauen

„Sie wissen doch gar nicht, wovon Sie reden!“ Vermutlich kennen Sie Situationen, in denen Sie solche oder ähnliche Floskeln und Killerphrasen ausbremsen, vielleicht auch verletzen und Sie keine Antwort finden. Auf Anfragen und Forderungen sagen Frauen besonders häufig „ja“, obwohl ein „Nein“ das ist, was ihrem Bedürfnis entspricht. Ihnen fallen nicht die passenden Worte ein, sie sind verunsichert, wunde Punkte wurden getroffen, sie wollen niemanden verletzen.

In diesem Seminar lernen und trainieren Sie Methoden, um beim nächsten Mal besser vorbereitet zu sein:

- eine unterstützende Haltung finden
- sich vor verbalen Angriffen schützen
- mit eigenen „wunden Punkten“ umgehen
- „Nein“ meinen und „nein“ sagen
- Killerphrasen abwehren.

So können Sie auf verbale Angriffe besser reagieren und Grenzen setzen.

Termin: Mi, 15. März, 10 bis 16 Uhr

Referentin: Heike Kelm, Kabarettistin/Trainerin/Coach, Osterrönfeld

Leitung: Dagmar Krok, Frauenwerk der Nordkirche

Ort: Ev. Zentrum, Gartenstraße 20, Kiel

Kosten: 35,- €, Verpflegung inkl.

*

Slow Fashion Lab

Nachhaltigkeit in Mode und Textil

Alle Geschlechter

Langsame Mode? Slow Fashion steht für eine Entschleunigung der Mode: Das Tempo der Produktion verlangsamen, die meist katastrophalen Arbeitsbedingungen vieler TextilarbeiterInnen verbessern und ein nachhaltiges Konsumverhalten fördern. Es geht um die bewusste Auseinandersetzung mit den Eigenschaften von Stoffen, die Gewährleistung von transparenter Rückverfolgbarkeit der Produkte und einen respekt- und verantwortungsvollen Umgang mit Mensch, Tier und Umwelt.

In dem Workshop werden im Rahmen des Slow fashion-ABC's nachhaltige Materialien, neue Technologien und innovative Konsumalternativen vorgestellt und erarbeitet.

Termin: FR, 31. März, 14 bis 18 Uhr

Referentinnen: Miriam Barbro Wolf, HafenCity Universität, Hamburg, slowfashionblog.de, Waltraud Waidelich, Frauenwerk der Nordkirche

Leitung: Waltraud Waidelich

Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, HH-Altona

Kooperation: HafenCity Universität, Slowfashionblog.de, Kampagne für Saubere Kleidung, Hamburg

Kosten: 10,- €, inkl. Imbiss

Anmeldung: Um schriftliche Anmeldung wird gebeten an das Frauenwerk der Nordkirche, Gartenstraße 20, 24103 Kiel, Fon 0431 55779-112, Fax -150, seminare@frauenwerk.nordkirche.de

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Veranstaltungen/Angebote „Haus der Stille“, Weitenhagen

„Haus der Stille“, Hauptstraße 94, 17498 Weitenhagen, Telefon: 03834 803314, <http://www.weitenhagen.de/das-haus>, anmeldung-hds@weitenhagen.de

14.03. – 19.03. Einführung in ignatianische Exerzitien

Diese Tage sind gedacht für Menschen, die eine Orientierungshilfe für ihren persönlichen geistlichen Weg suchen, besonders auch für Studierende. Im kirchlichen Dienst Mitarbeitende können dies als Fortbildung anerkennen und bezuschussen lassen.

Mittwoch auf Donnerstag: Einführung in ignatianische Exerzitien. Donnerstagabend bis Sonntagmorgen: durchgängiges Schweigen, Leibübungen, biblische Impulse, Begleitgespräche, Abendmahlsfeiern. Auch für Interessierte, die noch nie an Exerzitien teilgenommen haben.

Leitung: Pastor Michael Wacker, Begleitung: Luise Wacker

Kosten: Übernachtung/Verpflegung: 250 €, Kursgebühr: 75 €

*

29.03. – 02.04. Der Sonnengesang des Franz von Assisi

Der Sonnengesang ist der bekannteste Text des „Troubadours aus Assisi“ und zählt aufgrund seiner dichterischen Gestalt und seines Inhalts zur Weltliteratur. Er entstand in altitalienischer Sprache im Winter 1224/25, als Franziskus krank in einer Hütte bei San Damiano lag. Nach späteren Quellen fügte Franziskus die Friedensstrophe hinzu, um einen Streit zwischen dem Bischof und dem Bürgermeister von Assisi zu schlichten. Die Strophe über „Bruder Tod“ verfasste er, als er selbst dem Tode nahe war.

Das Gebet ist nicht nur eine Hymne auf Gottes gute Schöpfung, sondern fordert uns auch heraus in unserem Verhalten zur Welt, zum Frieden, zu unserem Nächsten – zu mir selbst. Auch in der Annahme von Krankheit und Sterben.

Referent: Bruder Wolfgang Novak, Franziskanische Gemeinschaft „Pace e Bene“

Leitung: Pastor Michael Wacker

Kosten: Übernachtung/Verpflegung: 200 €, Kursgebühr: 45 €

schriftliche Anmeldung bis 15.03.

*

13.04. – 16.04. Osterfreizeit

Eingeladen sind alle, die den Weg Jesu, das Geheimnis seines Leidens, Sterbens und seiner Auferstehung mitbedenken und feiern wollen. Biblische Impulse, Tagzeitgebete, Stunden der Stille sollen dazu helfen, sich vom Auferstandenen berühren zu lassen.

Familien mit Kindern sind herzlich willkommen!

Die Osterfreizeit beginnt am Gründonnerstag um 18.20 Uhr mit der Sederfeier. Die Anreise sollte möglichst bis 17.30 Uhr erfolgen. Wir schließen ab mit dem Mittagessen am Ostersonntag.

Leitung: Maria Kaißling, Renate und Rudi Böhm, Rebekka Havemann, Daniel und Carolin Schneider, OJC Greifswald; Luise und Michael Wacker, Weitenhagen

Kosten: Übernachtung/Verpflegung: 150 € Einzelpersonen, Kursgebühr: 45 €

Übernachtung/Verpflegung: 240 € Ehepaare, Kursgebühr: 90 €

Kinder bis 3 Jahre frei; bis 16 Jahre 50% Nachlass.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

*

05.05. - 07.05. Neue Kräfte tanken

„Moderne Medizin“ – „Ich bin der Herr, dein Arzt!“ 2. Mose 15,26

In der Spannung unterwegs zwischen beruflichem Alltag und dem inneren Menschen in Vertrauen und Zweifel. Wege finden, sich dem anzuvertrauen, der allein unbegrenzte Möglichkeiten hat. Das Wochenende wendet sich an alle, die im medizinischen, therapeutischen oder pflegerischen Bereich tätig sind. Impulsreferat, Austauschrunden, Stille-Impulse, umgeben von einem wunderschönen Gelände neue Kräfte tanken.

Begleitung: Dr. med. Ingrid Marinesse, Hamburg; Pastor Michael Wacker, Weitenhagen

Kosten: Übernachtung/Verpflegung: 150 €, Kursgebühr: 50 €
schriftliche Anmeldung bis 21.04.

*

01.06. – 04.06. Einkehrtage „Begeisterung!“

Pfingsten – die Erfahrung der Erneuerung aus der Tiefe des Wesens Gottes in der Mitte der eigenen Persönlichkeit. Begeisterung, die nicht oberflächlich und kurzlebig, sondern wesentlich erfassen mag. Erfüllt, begabt werden für den Weg, der vor mir liegt.

Biblische Impulse, Gebetszeiten, Abendmahlsfeiern zum Tagesabschluss, Angebot begleitender Gespräche sollen helfen, im Schweigen sich solcher Erneuerung anzuvertrauen.

Begleitung: Luise und Michael Wacker, Weitenhagen

Kosten: Übernachtung/Verpflegung: 150 €, Kursgebühr: 45 €
schriftliche Anmeldung bis 18.05.

*

09.06. – 11.06. Oasenwochenende für Pflegekräfte im Gesundheitswesen

Ein Wochenende zum Luft holen, Innehalten und Kraft schöpfen für Pflegekräfte im Gesundheitswesen. Die Erschöpfung, insbesondere von Pflegekräften, nimmt zu. Wir wollen gemeinsam nach Hilfestellungen suchen, die uns bei diesen zunehmend anstrengenden Arbeitsbedingungen helfen, selbst gesund zu bleiben. Dabei sollen uns Anregungen aus der Bibel und dem christlichen Glauben leiten.

Referenten: Pastor Rainer Laudan (Krankenhausseelsorger an der Universitätsmedizin

Greifswald) und Team

Begleitung: Pastor Michael Wacker, Weitenhagen

Kosten: Übernachtung/Verpflegung 95 €, Kursgebühr 30 €
schriftliche Anmeldung bis 26.05.

Veranstaltungen in der HERMANN EHLERS AKADEMIE in Kiel

Niemannsweg 78, 24105 Kiel (<http://www.hermann-ehlers.de>)

Tel.-Nr.: 0431 389223, Fax: 0431 389238

- Gesprächskreis „Christ und Gesellschaft“ -**Die Frage(n) nach dem Wunder**

Dienstag, 7., 14., 28. März 2017, 4., 25. April 2017

Uhrzeit: 16.30 – 18.00 h

„Das ist ein Wunder“ sagen wir angesichts eines außerordentlichen Ereignisses, das sich dem Erklärbaren entzieht und einen zum Staunen bringt. Die Rede vom Wunder, das Erzählen davon stößt aber zugleich immer auch auf Kritik: „Wunder, die gibt es nicht! Die Rede vom Wunder ist wider die Vernunft, zeugt von Aberglaube.“ Die Bibel ist die große Erzählung von Wunderbarem mit vielen Wundergeschichten. Wie gehen wir damit um? Was kommt darin zum Ausdruck? Um diese Fragen soll es in der Gesprächsreihe gehen.

Gesprächsleitung: Dr. Monika Schwinge

*

Auf Luthers Wegen

Seminar

Donnerstag, 9. März 2017,

Uhrzeit: 14.00 – 18.00 Uhr

Teilnehmerbetrag: 20,00 Euro (inkl. Verpflegung)

Martin Luther hat an verschiedenen Orten gelebt und gewirkt. Er hat viele Wege äußerlich und innerlich zurückgelegt, auf denen sich für ihn selbst und für viele Menschen seitdem ganz neue Horizonte auftaten und auf tun im Blick auf Gott, Mensch, Kirche und Welt. Zu Beginn des Reformationsjubiläums 2017 wollen wir diese Wegstrecken nachverfolgen. Das Seminar dient zugleich der Vorbereitung der Exkursion der Stiftung vom 31. März bis 02. April 2017 zu wichtigen Stätten der Reformation. Mit dieser Reise nach Eisleben, Eisenach mit der Wartburg und Wittenberg wollen wir uns auf Luthers Wege begeben.

Gesprächsleitung: Dr. Monika Schwinge ist emeritierte Pröpstin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland.

Dr. Christian Zöllner ist Studienreisen- und Exkursionsleiter der Hermann Ehlers Stiftung.

*

Die Bedeutung des Wortes Gottes bei Luther

Dienstag, 14. März 2017,

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Was das Wort Gottes ist und was ihm zugetraut wird, scheint gegenwärtig in unserer Kirche umstritten. Vielerorts hört man, der Protestantismus sei als „Religion des bloßen Wortes“ zu intellektualistisch und unsinnlich, weshalb man der gelebten Religion durch allerlei Inszenierungen aufhelfen möchte. Luther sagt in seiner Freiheitsschrift: „Daher müssen wir nun gewiss sein, dass die Seele alle Dinge entbehren kann bis auf das Wort Gottes.“ Hier wird eine elementare Funktion des Wortes Gottes behauptet, über die gründlich nachzudenken es sich lohnt. Dabei wird sich ein verändertes Verständnis des Wortes und des eigenen Glaubens ergeben. Beides macht das Wesen der reformatorischen Theologie nach Luthers Auffassung aus.

Prof. Dr. Dietrich Korsch ist emeritierter Professor für Systematische Theologie an der Philipps-Universität in Marburg.

Gesprächsleitung: Dr. Monika Schwinge

*

Luthers Bedeutung für die deutsche Sprache und Literatur

Mittwoch, 29. März 2017

Uhrzeit: 19:00 h

Ist Martin Luther der Schöpfer der deutschen Schriftsprache, wie öfter zu lesen und zu hören ist? Dieser Frage soll an Hand seiner zahlreichen wirkmächtigen Schriften exemplarisch nachgegangen werden. Eine zentrale, die deutsche Sprache und Literatur entscheidend prägende Rolle spielt dabei seine Bibelübersetzung und Lieddichtung. Wir fragen, weshalb die „Luther-Bibel“ sogleich die nicht wenigen bereits vorhandenen Übersetzungen in die Bedeutungslosigkeit verdrängte und in breiten Bevölkerungsschichten zum beliebtesten Buch wurde, an dem man sogar langhin lesen und schreiben lernte. Es ist offenbar die einmalige sprachschöpferische Leistung, die bis in die Gegenwart vorbildlich wirkt, wie z.B. die neueste Revision der Luther-Bibel zeigt. An Beispielen soll diese Leistung eines Mannes verdeutlicht werden, der zu den produktivsten Schriftstellern des Deutschen gehört.

Prof. Dr. Friedhelm Debus ist emeritierter ordentlicher Professor für Deutsche Philologie an der Philologischen Fakultät der CAU zu Kiel.

Gesprächsleitung: Dr. Monika Schwinge

(Der Eintritt ist selbstverständlich frei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber für die Organisation hilfreich und erbeten. Wenn möglich, kurzes Telefonat oder E-Mail: info@hermann-ehlers.de).

HEA – Gesprächskreis „Christ und Gesellschaft“

Vors.: Dr. Monika Schwinge, Pröpstin i. R.

Az.: 4243-0 (R Da)

**Die IBAF-Qualifizierungszentren für Führung und Management
in Hamburg und Kiel bieten für Führungskräfte und
Führungsnachwuchs 2017 folgende Fachtagung und Seminare an:****Angebote in Hamburg:****Der Erfolgsfaktor: Überzeugende Kommunikation und Gesprächsführung**

Die zwischenmenschliche Kommunikation ist und bleibt auch in unserer technisierten Welt eine der entscheidenden Faktoren in der Auseinandersetzung mit Mitarbeitern, Kollegen, Vorgesetzten und Kunden. In den schlanken und schnelllebigen Organisationsstrukturen der heutigen Zeit ist die ausgeprägte Fähigkeit zur zielgerichteten Kommunikation grundlegende Voraussetzung für Erfolg.

Termin: 29. bis 30.05.2017 oder 06. bis 07.11.2017, jeweils von 9 bis 17 Uhr

Kosten: 290,- €

Dozentin: Ursula Kall oder Frau Jule Schwörer-Dossin

*

Selbst- und Mitarbeiterführung mit System

In diesem Seminar lernen Sie ein faszinierendes wie effektives Persönlichkeitsmodell, das Enneagramm, kennen. Es hilft Ihnen, schneller auf den

Punkt zu kommen und damit das Konfliktpotenzial zu reduzieren sowie herauszufinden, was Sie und Ihre Mitarbeitenden brauchen und motiviert. Selbst- und Menschenkenntnis sind Voraussetzung, um sich selbst und andere Menschen respektvoll und individuell zu führen. Seien Sie gespannt auf ein Instrumentarium, das Ihnen Ihren Umgang mit sich selbst und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erleichtern wird.

Termin: 10. bis 12.07.2017, jeweils von 9 bis 17 Uhr
Kosten: 390,- €
Dozentin: Ina Velke

*

Persönliche Arbeitsstrategie und Effektivitätsmanagement in Hamburg

„Ich habe keine Zeit“ - dieser allbekannte Stoßseufzer in der Arbeitswelt beschreibt die Situation, in der sich viele Menschen befinden. Sie haben große Arbeitsmengen zu erledigen und stehen unter hohem Arbeitsdruck, so dass die Sorge entsteht, selbst das Wichtige nicht mehr zu schaffen.

Sie werden in diesem Seminar Methoden kennen lernen, die Ihnen mehr Freiraum in Ihrer täglichen Arbeit verschaffen. Diese sollen Sie dabei unterstützen, erfolgreich und gelassen Ihre Aufgaben zu bewältigen.

Termin: 04. und 05.09.2017, jeweils von 9 bis 17 Uhr
Kosten: 290,- €
Dozentin: Jule Schwörer-Dossin

Nähere Informationen zu den Angeboten in Hamburg und Veranstaltungsort:

IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management Hamburg
Stefanie Fäseke - Königstraße 54 - 22767 Hamburg
Fon 040 30620-215 - Fax 040 30620-333
E-Mail: stefanie.faeseke@ibaf.de - www.ibaf.de

*

Angebote in Kiel :

Projektmanagement für die berufliche Praxis

Die Arbeit in Projektform erfährt in sozialen Organisationen eine immer größere Bedeutung und stellt die Projektleiter und Projektmitarbeiter vor anspruchsvolle Aufgaben. In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie Projekte Ihrer beruflichen Praxis mit Hilfe von Instrumenten des Projektmanagements strukturiert planen und mit kraftvoller Energie zum Erfolg führen können.

Termin: 17. und 18.05.2017, jeweils von 9 bis 16:30 Uhr
Kosten: 290,- €
Dozentin: Jule Schwörer-Dossin

*

Die Management-Assistenz-Fachtagung

Am **01.11.2017** von **13 bis 17 Uhr** findet im IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management im Kieler Schloss die **Management-Assistenz-Fachtagung** statt und gibt Ihnen neue Impulse und Denkanstöße für Ihr Berufsleben.

Es erwarten Sie Inputs zu aktuellen Themen des Berufs der Management-Assistenz, ausgezeichnete Referent/innen, interaktive und lebendige Beteiligung und die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Management-Assistentinnen.

Alle Sekretärinnen und Verwaltungskräfte aus Gemeinden und Kirchenkreisen sind herzlich eingeladen zu drei interessanten Vorträgen, zwei Workshops, zum Netzwerken und zu Kaffee und Kuchen in fröhlicher, anregender und entspannter Atmosphäre.

Die Teilnahmegebühr beträgt 50,- €

Gerne senden wir Ihnen unseren Tagungsflyer zu. Sie können ihn telefonisch unter der Nummer 0431 64992-10 oder per Mail über gudrun.biesel@ibaf.de anfordern.

Nähere Informationen zu den Angeboten in Kiel und Veranstaltungsort:

IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management Kiel

Frau Gudrun Biesel -Kieler Schloss/Burgstraße 3 - 24103 Kiel

Fon 0431 64992- 10 - Fax 0431 64992-18

E-Mail: gudrun.biesel@ibaf.de - www.ibaf.de

AZ : 4890-1 KH Bt

Bothmann

Seminare im Medienbüro Hamburg

SOCIAL MEDIA I Grundkurs I Bildungsurlaub

Facebook, Twitter, Instagram, Pinterest, YouTube und Snapchat: Immer und überall werden Likes verteilt, wird geteilt und favorisiert. Im Büro wird von Ihnen digitales Bewusstsein erwartet, für die Verteilung Ihrer Texte in den sozialen Netzwerken sollen Sie selbst sorgen. Und Sie merken, dass Sie an dem Thema nicht mehr vorbeikommen.

In diesem Seminar fangen wir ganz von vorn an. Welche Plattformen gibt es und welche davon eignet sich wofür? Was bedeuten all die Abkürzungen? Muss ich überall mitmachen? Wie komme ich an Inhalte? Warum ist ein Pandababy plötzlich relevanter Inhalt? Und liest eigentlich niemand mehr ein Magazin?

Bringen Sie Ihre Fragen mit – wir nehmen uns zwei Tage Zeit, um Antworten zu finden und zu gucken, ob aus dem „digitalen Gedöns“ ein Kommunikationsmittel für Sie und Ihre berufliche Situation werden kann. Zudem zeigen wir Ihnen Tricks und Kniffe, mit denen Social Media nicht so viel Zeit frisst.

Inhalte:

- Grundlagen der Arbeit mit sozialen Netzwerken
- Überblick über die Plattformen
- Inhalte für Social Media generieren
- soziale Netzwerke als Kommunikationsmittel

Dozentin: Katarina Uphoff ist Social-Media-Expertin und war lange beim Stern für die Kommunikation über die Social-Media-Kanäle (User Engagement) verantwortlich.

März Kurs-Nr. 2708

Do 23.03.17 10 bis 18 Uhr

Fr 24.03.17 9 bis 17 Uhr

Bitte bringen Sie einen Laptop mit. **Kursgebühr:** 260,- €

September Kurs-Nr. 2734

Do 14.09.17 10 bis 18 Uhr

Fr 15.09.17 9 bis 17 Uhr

*

SOCIAL MEDIA STRATEGIE | Bildungsurlaub

Sie twittern, posten Texte und Bilder und sind in Social Media mit Ihrem Personen- oder Firmenprofil präsent. Die Basis haben Sie sich erarbeitet, es läuft alles ganz gut, aber Sie haben das Gefühl, da ginge noch mehr? Sie fragen sich immer häufiger, warum und mit welchem Ziel Sie das eigentlich alles machen? Dann sind Sie hier richtig.

In diesem Kurs steigen wir tief in die Arbeit mit Social Media ein. Neben kurzen theoretischen Blöcken, in denen wir uns Themen wie Social-Media-Statistiken, dem Facebook-Algorithmus sowie nützlichen Tools widmen, arbeiten wir vor allem praktisch. Wir sehen uns Ihr Profil zusammen an, analysieren und beraten. Wir erarbeiten die Stärken und Schwächen Ihrer Social-Media-Profile und geben Anstöße für neue Ideen.

Und wir thematisieren die Kommunikation mit Ihren Lesern und Strategien zum Vermeiden eines Shitstorms. Zudem wird es Raum für eine Überarbeitung und Neukonzeption geben.

Inhalte:

- Social-Media-Nutzung messen: Google Analytics und Co.
- Kommunikation mit den Lesern
- Reaktion in der Krise
- Inhalte für Social-Media-Kanäle: Redaktionspläne und Cat-Content

Voraussetzungen: Sie sollten mindestens ein Profil auf einer der gängigen Plattformen besitzen und erste Erfahrungen gesammelt haben.

Dozentin: Social-Media-Expertin Katarina Uphoff war lange beim Stern für die Kommunikation über die Social-Media-Kanäle (User Engagement) verantwortlich.

Juni Kurs-Nr. 2721

Do 08.06.17 10 bis 18 Uhr

Fr 09.06.17 9 bis 17 Uhr

Bitte bringen Sie einen Laptop mit. **Kursgebühr:** 260,- €

*

MOBILE REPORTING - MIT DEM SMARTPHONE BERICHTEN | Bildungsurlaub

Viele Journalisten haben einen Wunderkasten in der Tasche und wissen es nicht. Mit dem Smartphone lassen sich schnell und einfach multimediale Inhalte erstellen, bearbeiten und verbreiten.

In diesem Kurs trainieren Sie, wie Sie mit dem Handy oder Tablet professionelle journalistische Beiträge erstellen können. Sie fotografieren und filmen. Sie drehen Interviews und O-Töne und lernen die Grundzüge des Videoschnitts. Sie bestücken die sozialen Netzwerke von unterwegs und gehen live. Sie probieren die wichtigsten Apps fürs Mobile Reporting aus und entscheiden, mit welchen Sie künftig arbeiten wollen. Sie schauen, wie es andere machen und was Sie daraus lernen können. Zwischendurch geht es immer wieder zum Praxistraining in Hamburg und Sie drehen, schneiden und vertonen vor Ort kurze Videos, die Sie gleich veröffentlichen können. Sie produzieren Bilderstreifen, spielen mit Texten auf Bildern. Und bekommen einen Überblick über nützliches technisches Zusatzequipment.

Inhalte:

- Dreh und Schnitt mit dem Handy
- Interviews und O-Töne
- Ton und Licht

- Berichten von einem Event
- Tools, Apps und Equipment

Dozent: Matthias Sdun ist passionierter Filmemacher und schult Journalisten in Social- Media-Video, Mobile Reporting und Videojournalismus. Er wurde mit dem Axel-Springer-Preis ausgezeichnet und war 2015 als Fellow des World Press Institute in den USA.

Mai Kurs-Nr. 2719

Mo bis Fr 15.05. bis 19.05.17 10 bis 17 Uhr

Bitte bringen Sie ein Smartphone mit. **Kursgebühr:** 410,- €

Dieser Wochenkurs ist als Bildungsurlaub anerkannt.

*

VIDEOS FÜR WEB UND TV I Bildungsurlaub

Nichts geht mehr ohne Video. Ob im Journalismus oder in der Unternehmenskommunikation - bewegte Bilder ersetzen immer öfter den Text und schaffen Aufmerksamkeit für eine Botschaft. Das Drehen, Schneiden und Vertonen wird zur Schlüsselqualifikation von Journalisten und Pressereferenten.

In diesem Kurs lernen Sie, wie man einen kurzen journalistischen Film macht. Sie drehen einfache Handlungen und zeichnen ein Interview auf. Sie schneiden das Rohmaterial zu Sequenzen und montieren Stück für Stück Ihren Beitrag. Sie texten und vertonen. Die moderne Technik macht es möglich, dass heute einer allein alles bewerkstelligen kann. Sie arbeiten mit einer typischen Ausrüstung (Sony EX1-Kamera, Stativ, Mikrofon) sowie der professionellen und sehr verbreiteten Schnittsoftware Final Cut Pro X.

Inhalte:

- Umgang mit der Kamera
- das Bild richtig gestalten
- Einführung in die Dramaturgie
- der gute Ton und der passende Text
- Drehen, Schneiden und Vertonen

Dozenten: Markus Böhnisch berichtet mit seiner Videokamera aus zahlreichen Ländern. Sven Trösch ist Autor und Reporter für öffentlich-rechtliche Fernsehformate.

Kurse bei Markus Böhnisch:

Oktober Kurs-Nr. 2743

Mo bis Fr 16.10. bis 20.10.17

Dezember Kurs-Nr. 2754

Mo bis Fr 11.12. bis 15.12.17

Kurs bei Sven Trösch:

Juni Kurs-Nr. 2724

Mo bis Fr 19.06. bis 23.06.17

Kurszeit ist täglich 10 bis 17 Uhr. **Kursgebühr:** 390,- €

Diese Wochenkurse sind als Bildungsurlaub anerkannt.

*

TEXTEN UND SPRECHEN AUF VIDEOS

Das Video ist fertig und muss vertont werden. Aber wie? Trägt meine Stimme? Muss ich alles aufschreiben oder kann ich frei sprechen? Und passt der Text zum Bild?

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie Texte so vorbereiten, dass sie zu Ihnen, Ihrer Zielgruppe und Ihren Inhalten passen – sprechsprachlich geschrieben, in Stichpunkten notiert oder auch komplett frei gesprochen.

Dann geht es ans Sprechen: Sie trainieren, wie Sie Ihre Stimme einsetzen, wie Sie Sätze sinnvoll modulieren und wie Sie Ihre jeweilige Zielgruppe mit sprecherischem Engagement für sich einnehmen – im Off oder im On. Sie üben, auf bewegte Bilder zu sprechen und vertonen ein Video.

Inhalte:

- Texte zu bewegten Bildern schreiben
- Betonung und Wortwahl
- Inhalte und Emotionalität
- Sprechen mit und ohne Textvorlage auf bewegte Bilder
- Vertonen eines Videos

Dozentin: Anne-Kathrin Hamann arbeitet als Sprechtrainerin, Sprecherin, Rhetoriktrainerin und Coach. Sie trainiert Journalisten aus den Bereichen Hörfunk, Fernsehen und Online im Schreiben und Vertonen von Nachrichten, Moderationen und bewegten Bildern.

März Kurs-Nr. 2709

Sa 25.03.17 11 bis 18 Uhr

So 26.03.17 9 bis 16 Uhr

Kursgebühr: 260,- €

*

MULTIMEDIALES STORYTELLING

Eine gute Reportage schreiben oder einen spannenden Film drehen? Beides! Erzählen Sie Ihre Geschichten auf mehreren Kanälen. Mit Fotos, Videos, Texten. Binden Sie Social-Media-Beiträge ein oder einen kurzen O-Ton.

Dieser Kurs schärft Ihren Blick dafür, wie vielseitig sich Themen in Wort, Bild und Ton aufbereiten lassen. Dabei steht nicht der technische Aspekt im Vordergrund, sondern das Konzept: Wie gehe ich an eine Geschichte heran und was kann ich aus ihr herausholen? Welches Medium eignet sich für welchen Erzählstrang? Wie mache ich die Geschichte visuell interessant? Wie können Planung und Vorbereitung helfen, zeitsparend zu arbeiten? Im Seminar analysieren wir beispielhafte Multimedia-Reportagen; wir bauen klassische Printstories um in multimediale Geschichten und schreiben Storyboards. Dabei bleibt auch Raum für eigene Themen.

Das Seminar richtet sich an alle Journalisten, die Geschichten anders erzählen möchten. Sie können so Ihr Profil erweitern, mehr Leser erreichen und möglicherweise auch neue Einnahmequellen erschließen.

Inhalte:

- Medien im Wandel: Wo und wann Multimedia sinnvoll ist
- was eine gute Multimedia-Reportage ausmacht
- Storyboard: Multimedia-Reportagen konzipieren
- Planung und Recherche

Dozentin:

Heike Klovert ist Redakteurin bei Spiegel Online, wo sie Multimedia-Reportagen vor allem für das Bildungsressort konzipiert und recherchiert.

April Kurs-Nr. 2710

Sa 01.04.17 10 bis 18 Uhr

So 02.04.17 10 bis 17 Uhr

Bitte bringen Sie einen Laptop mit.

Kursgebühr: 250,- €

*

ONLINE-JOURNALISMUS I Bildungsurlaub

Online-Journalismus ist bunt, kreativ, facettenreich und ständig auf der Suche nach den neusten Trends. In dieser Woche bekommen Sie einen Überblick und steigen geradewegs ein in die Arbeit der Onliner.

Alle wichtigen Arbeitstechniken des Online-Journalismus lernen Sie in diesem Seminar: Sie schreiben onlinerechte, für Suchmaschinen optimierte Texte, Teaser und Überschriften. Sie legen ein Blog an und veröffentlichen darin Texte, Bilder und Videos, berichten per Liveticker, verknüpfen multimediale Elemente und üben, Geschichten in den sozialen Netzwerken zu erzählen. Sie besuchen eine Hamburger Online-Redaktion und schauen den Kollegen dort über die Schulter. Dazu gibt es Anregungen für die Themenfindung 2.0 und zu den aktuellsten Online-Tools für Journalisten.

Inhalte:

- Überschriften, Teaser, Texte
- Blog, Social Media, Liveticker
- SEO, Themenfindung, Tools
- Dramaturgie multimedialer Elemente
- Selbstmarketing für Journalisten
- Exkursion: Wie arbeitet eine Online-Redaktion

Dozent: Alexander Becker ist Journalist und Blogger, er arbeitet als Redaktionsleiter des Branchendienstes MEEDIA und beschäftigt sich seit mehr als 15 Jahren mit Medien, dem Internet und neuen technischen Entwicklungen.

April Kurs-Nr. 2711

Mo bis Fr 03.04. bis 07.04.17

10 bis 17 Uhr

Juni Kurs-Nr.

Mo bis Fr 26.06. bis 30.06.17

10 bis 17 Uhr

November Kurs-Nr.

Mi bis So 01.11. bis 05.11.17

10 bis 17 Uhr

Diese Wochenkurse sind als Bildungsurlaub anerkannt.

Bitte bringen Sie einen Laptop mit. **Kursgebühr:** 390,- Euro

*

SCHREIBCOACHING

Wenn Sie manchmal von ihrem redaktionellen Alltag geschafft sind, dann hilft Ihnen ein Schreibcoaching wieder auf die Beine.

Das Seminar zeigt Wege aus der Schreibroutine und pustet mit individuellen Übungen frischen Wind unter die Schreibflügel. Sie werden sich klar über Ihre eigenen Bedürfnisse beim Schreiben und lernen Strategien kennen, mit denen Sie effizienter arbeiten. Zudem bekommen Sie von der Dozentin, wenn Sie mögen, ein konstruktives Feedback auf Ihre Texte. Denn das kommt im Redaktionsalltag oft zu kurz. Nach diesem Wochenende werden Sie gestärkt an Ihren Schreibtisch zurückkehren. Sie haben dann viele Tipps und Tricks kennengelernt, die Sie sicherer und schneller und Ihre Texte besser machen.

Inhalte:

- Welcher Schreibtyp bin ich?
- Wie richte ich mir meine optimale Schreib-Umgebung ein?
- Mit welchen Strategien kann ich schneller und effektiver arbeiten?
- Was brauchen meine Leser?
- Wie werden meine Texte noch besser?

Dozentin: Amelie Gräf ist freie Journalistin und Schreibtrainerin. Sie lehrt kreatives Schreiben und literarisches Erzählen.

April Kurs-Nr. 2714

Sa 22.04.17 10 bis 17 Uhr

So 23.04.17 10 bis 17 Uhr

Bitte bringen Sie einen Laptop mit. **Kursgebühr:** 240,- €

*

PODIUMSDISKUSSIONEN MODERIEREN UND LENKEN

Sie bringen einige zum Reden und andere zum Schweigen. Sie provozieren und besänftigen, unterhalten und erklären. Moderatoren sorgen dafür, dass das Expertengespräch wirklich informativ ist, die Talkrunde unterhaltsam und die Podiumsdiskussion kontrovers.

In diesem Kurs lernen Sie, worauf es bei der Vorbereitung ankommt und wie Sie einen roten Faden entwickeln. Mit vielen Beispielen und praktischen Übungen zur Gesprächsführung und dem Umgang mit Mikrofon und Publikum.

Inhalte:

- Fallstricke in der Vorbereitung
- den roten Faden für die Moderation entwickeln
- nonverbale Kommunikation
- Umgang mit dem Mikrofon

Dozent: Burkhard Plemper ist Journalist und Moderator zahlreicher Tagungen und Kongresse. Im Hörfunk moderiert er auf NDR-Info die Diskussionssendung „Redezeit“ und realisiert im Fernsehen Dokumentationen und Reportagen.

Mai Kurs-Nr. 2715

Do 04.05.17 10 bis 17 Uhr

Fr 05.05.17 10 bis 17 Uhr

Kursgebühr: 250,- €

*

REDIGIEREN

Jeder Text ist wie ein kleiner Edelstein – er muss geschliffen und poliert werden, damit er glänzt. Erst feilen wir aus dem Bauch heraus an unseren Texten. Das kann klappen. Zuverlässiger und effektiver ist es, systematisch mit den Redigierwerkzeugen vorzugehen, gezielt zu arbeiten an: Einstieg und Aufbau, Perspektive und Sprachebene, Satzbau und Wortwahl. In diesem Seminar werden Sie im Wechsel von Schreiben und Redigieren die Mittel erarbeiten, mit denen Texte auf Hochglanz gebracht werden können.

Inhalte:

- Textaufbau und Einstieg
- Perspektive und Wertungen
- Satzbau und Wortwahl

- Kontrolle von Inhalt, Sprache und Form
- Stilmittel für anregendes und lebendiges Schreiben

Dozentin: Annette Garbrecht ist freie Journalistin und gibt ihr Können in zahlreichen Seminaren weiter.

Mai Kurs-Nr. 2717

Sa 06.05.17 10 bis 18 Uhr

So 07.05.17 10 bis 17 Uhr

Bitte bringen Sie einen Laptop mit. **Kursgebühr:** 240,- €

Anmeldung und mehr Informationen unter:

Königstraße 54, 22767 Hamburg

040 30620-1140

info@medienbuero-hamburg.de - www.medienbuero-hamburg.de

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Pastoralpsychologisches Institut im Norden e.V.

Reihe „Thementage PPI“ Öffentliche Tagung für alle, die in der Kirche arbeiten:

Das Wort vom Kreuz - Theologische und Psychoanalytische Zugänge

Donnerstag, 8. Juni , 9 – 17 Uhr im Dorothee-Sölle-Haus

Das Kreuz ist das zentrale Symbol der christlichen Religion; das Wort vom Kreuz ist das Evangelium, das die Kirche den Menschen in Wort und Tat zusagt.

(Wie) Verstehen wir das Kreuz?

In der christlichen Theologie haben sich viele Möglichkeiten entwickelt, wie wir die Geschichte vom Leiden, Sterben und Auferstehen des Christus deuten können. In der Psychoanalyse sind von verschiedenen Ansätzen her Interpretationen des Kreuzes als Mitte der christlichen Religion und Kultur vorgelegt worden.

Theologische und psychoanalytische Perspektiven können einander erweitern, vertiefen, kritisieren; sie sollen auf dem Thementag des PPI im Lutherjahr 2017 zusammen kommen am Kernstück des christlichen Glaubens und der kirchlichen Verkündigung:

Wir wollen uns einem vielstimmigen Verständnis annähern mit szenischen Elementen, mit Kunst, mit Resonanzen und Vorträgen und hoffen, einen Raum zu schaffen, in dem sehr vertraute Dinge neu gehört werden können. Denn die Wahrheit der Geschichte von Kreuz und Auferstehung kann man nicht feststellen und festhalten; sie kann sich für uns nur je und je neu erschließen.

Mit einer Vergegenwärtigung der Geschichten um Kreuz und Auferstehung durch den Künstler Matthias Kempendorf, durch Bettina Kolwe-Schweda und Redlef Neubert-Stegemann .

Mit Vorträgen von Prof. Dr. Helga Kuhlmann und Dr. Dr. Wilfried Ruff, mit Oberkirchenrat Mathias Lenz, mit Gesprächen und Resonanzen.

Tagungsort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, 22767 Hamburg,

Tel. 040 – 30620-1260

Eingeladen sind Leitende, Pastor_innen, Mitarbeitende, Supervisor_innen, Gemeindeberater_innen, Seelsorger_innen und Interessierte aus Gemeinden, Diensten und Werken und anderen kirchlichen Einrichtungen.

Kostenbeitrag: 40 € incl. Mittagsimbiss (für PPI-Mitglieder 30 €)

Schriftliche Anmeldung

Die formlose Anmeldung erbitten wir möglichst bald, spätestens aber bis zum 1.6.2017 schriftlich per E-Mail an das PPI:

pastoralpsychologie@ppi.nordkirche.de

Nachfragen

Pastoralpsychologisches Institut Dorothee-Sölle-Haus

Königstr. 54, 22767 Hamburg

Tel.: 040-306 20-12 60

Fax: 040-306 20-12 69

pastoralpsychologie@ppi.nordkirche.de

III. VERSCHIEDENES

Änderungen des Rundfunkbeitragsrechtes

Den nachstehenden Auszug aus einem Informationsschreiben des Kirchenamtes der EKD möchten wir Ihnen freundlich zu Kenntnis geben. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem aktualisierten Merkblatt der EKD, das Sie auf der Homepage der EKD unter <http://www.ekd.de/recht/Downloads.html> finden.

Dr. Dorothee Hunger

Az.: NK 1860-4-RHu

Auszug aus dem Informationsschreiben des Kirchenamtes der EKD vom 16.01.2017

Rundfunkänderungsstaatsvertrag

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Oktober 2015 hatten wir Sie darüber informiert, dass mit weiteren Änderungen im Bereich des Rundfunkbeitragsrechtes gerechnet werden kann. Ab dem 1.1.2017 tritt nun der 19. Rundfunkänderungsstaatsvertrag (RÄStV) in Kraft. Einzelheiten finden Sie unter <http://www.rundfunkbeitrag.de>.

Für den kirchlichen Bereich wirken sich die Änderungen positiv aus. Sie betreffen die Beitragshöhe im Allgemeinen, die allen Personen und Institutionen zugutekommt, und weitere Bereiche in kirchlichen Körperschaften und Institutionen, die unter die Beitragspflicht fallen. Die Verbesserung zeigt sich beispielsweise an folgenden Stellen:

- Zimmer mit vollstationärer Pflege in Alten- und Pflegeheimen oder Zimmer in Wohneinrichtungen, die Leistungen für Menschen mit Behinderung erbringen und hierzu mit dem Träger der Sozialhilfe eine Vereinbarung geschlossen haben, sowie Zimmer in Hospizen sind beitragsfrei.
- Einführung eines Wahlrechts bei der Berechnung der Beschäftigtenzahlen bei allen, auch nicht privilegierten Betriebsstätten. Bei der Berechnung der Beschäftigtenzahlen können Teilzeitbeschäftigte entsprechend ihrem Stellenanteil berücksichtigt werden oder die Berechnung der Beschäftigtenzahl erfolgt pro Kopf, unabhängig vom jeweiligen Stellenanteil der Beschäftigten. Die Frist für die Mitteilung endet am 31.3.2017.
- Privilegierte Einrichtungen wie z. B. Einrichtungen des Gemeinwohls zahlen ab 1.1.2017 höchstens einen 1/3 Beitrag statt bisher einen vollen Beitrag.

Die Änderungen führen zu einer finanziellen Entlastung in kirchlichen Körperschaften und Einrichtungen. Das auf die kirchlichen Spezifika eingehende Merkblatt zum Rundfunkbeitragsrecht haben wir einer Revision unterzogen und die Änderungen wie

gewohnt kenntlich gemacht. Es ist mit Stand Januar 2017 ab sofort im Internet unter <http://www.ekd.de/recht/Downloads.html> abrufbar. Wir bitten, die kirchlichen Körperschaften in geeigneter Weise über die Novellierung zu informieren und ihnen als Ansprechpartner in Einzelfragen zur Verfügung zu stehen.

Kirchlicher Dienst an Urlaubsorten im europäischen Ausland für das Jahr 2017; Bekanntgabe der noch freien Einsatzorte und Zeiträume

Das Kirchenamt der EKD in Hannover hat sich mit der Bitte an uns gewandt, die Liste der noch freien Einsatzorte und Zeiträume, in denen im Jahr 2017 noch ein kirchlicher Dienst im Europäischen Ausland möglich ist, zu veröffentlichen.

Das Verzeichnis der noch zu besetzenden Stellen ist beigefügt.

Interessentinnen und Interessenten können sich an das Kirchenamt der EKD, per Tel.: 0511/2796-133 oder 138 oder per Email: urlaubsseelsorge@ekd.de wenden.

Bei diesem Dienst handelt es sich um eine nebenamtliche Tätigkeit, durch die ein privatrechtliches Arbeitsverhältnis zur EKD begründet wird.

Zur Frage der Urlaubsregelung teilen wir mit, dass die Auslands-Urlauberseelsorge, soweit der Übernahme dieses Dienstes vom Landeskirchenamt zugestimmt worden ist, mit der Hälfte ihrer Dauer auf den Erholungsurlaub angerechnet wird.

Für diesen Auslands-Urlauberdienst wurde von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland eine Haftpflicht-Unfall-Versicherung abgeschlossen.

Ein pauschales Entgelt in Höhe von 30,00 €/Tag wird an allen Einsatzorten von der EKD gewährt. Das Entgelt ist grundsätzlich lohnsteuerpflichtig und ist auch einer sozialversicherungsrechtlichen Prüfung zu unterziehen.

Für Pastorinnen und Pastoren, die einen kirchlichen Dienst in der Urlauberseelsorge übernehmen, ist die Teilnahme an einer eintägigen Vorbereitungstagung der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) vorgesehen. Die nächste Tagung findet im Michaeliskloster in Hildesheim in der Zeit vom 27. Bis 31. März 2017 statt.

Bei Bewerbung um einen Urlauberseelsorgedienst bittet die EKD um vorherige telefonische Absprache. Für die Beauftragung eines Urlauberseelsorgedienstes ist eine Zustimmung der Landeskirche unbedingt erforderlich.

Az.: 4381- P Sc

Susanne Schmidt

**Liste der noch freien Einsatzorte und Zeiträume, in denen im Jahre 2017 noch ein kirchlicher Dienst im europäischen Ausland möglich ist
(Änderung vorbehalten)**

Dänemark

Blåvand und Henne Strand / Westjütland	1. bis 20. Juli
Hune / Nordjütland	Juli
Hvide Sande / Nordjütland	15. bis 29. Juli 19. August bis 2. September
Marielyst / Falster	Juli
Nordby / Fanø	Mitte Juli bis Mitte August

Frankreich

Médoc / Soulac-sur-Mer	13. bis 27. Juli
------------------------	------------------

Italien

Ischia / Golf von Neapel	Mitte Mai bis Mitte Juni und 19. September bis 14. Oktober
--------------------------	---

Niederlande

Groet, Gem. Schoorl / Nordholland	14. bis 31. Juli
Insel Texel / Westfriesland	30. Juni bis 21. Juli
Zoutelande und Oostkapelle / Zeeland	August

Österreich

Bad Tatzmannsdorf / Burgenland	Juli und August
Nickelsdorf, Dt. Jahrndorf, Zurndorf / Burgenland	Juli oder August
Rust und Mörbisch / Burgenland	Mitte bis Ende August
Bad Kleinkirchheim und Wiedweg/ Kärnten	Juli und August
Feld am See und Afritz / Kärnten	Juli und Mitte bis Ende August
Obervellach / Kärnten	Mitte Juli bis Mitte August
Ossiach und Tschöran / Kärnten	11. bis 28. August
Velden und Wernberg / Kärnten	Juli
Weißensee (Techendorf)/ Kärnten	1. Juni bis 17. Juli
Baden bei Wien / Niederösterreich	Mitte August bis Ende September
Gmunden / Oberösterreich	Juli bis Mitte August
Mondsee und Unterach / Oberösterreich	Juli und August
Scharnstein / Oberösterreich	Juli oder August
St. Wolfgang / Oberösterreich	29. Juni bis 10. Juli
Bad Gastein und Bad Hofgastein / Salzburg	Weihnachten/Neujahr Juli und August
Lofer / Salzburg	Juli oder August
Mittersill / Salzburg	1. Juni bis 10. Juli und September
Zell am See / Salzburg	1. Juni bis 24. Juli und September
Bad Aussee und Bad Mitterndorf / Steiermark	30. Juni bis 10. Juli und 17. bis 28. August

Jenbach und Umgebung / Tirol	30. Juni bis 24. Juli
Kitzbüchel / Tirol	Juli bis Anfang August
Kufstein / Tirol	11. bis 28. August
Mayrhofen und Fügen/Tirol	4. bis 21. August
Medraz und Neustift / Tirol	14. bis 31. Juli
Seefeld und Telfs / Tirol	Juli und August
Wildschönau und Wörgl / Tirol	1. bis Juli und 18. bis 28. August
Lienz/Osttirol	30. Juni bis 17. Juli
Bregenz / Vorarlberg	Juli und Mitte bis Ende August

Zur **Vorbereitung auf die Urlaubsseelsorge** lädt das Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) die mit der Urlaubsseelsorge beauftragten Pfarrerinnen und Pfarrer zu einer eintägigen Veranstaltung ins **Michaeliskloster nach Hildesheim** ein. Aufgeteilt nach Urlaubsregionen findet die Tagung in der Zeit vom **27. bis 31. März 2017** statt.

Mehrmonatige Beauftragungen in der Langzeitseelsorge
(auch unter www.ekd/jobs.de)

Algarve	01.09.2017 bis 30.06.2018
Amman	1. Advent 2016 bis 31.05.2017
Arco	Palmsonntag bis Ende Oktober 2017
Bari	01.09.2017 bis 30.06.2018
Belgrad	01.09.2017 bis 30.06.2018
Bilbao	01.09.2017 bis 30.06.2018
Costa Blanca	01.09.2017 bis 30.06.2018
Costa del Sol	01.09.2017 bis 30.06.2018
Fuerteventura	01.09.2017 bis 30.06.2018
Gran Canaria	01.09.2017 bis 30.06.2018
Hévíz	01.02.2017 bis 31.12.2017
Kreta	01.09.2017 bis 30.06.2018
Lanzarote	01.09.2017 bis 30.06.2018
Mallorca	01.09.2017 bis 30.06.2018
Malta	01.09.2017 bis 30.06.2018
Nizza	01.09.2017 bis 30.06.2018
Pattaya	01.09.2017 bis 30.06.2018
Porto	01.09.2017 bis 30.06.2018
Quito	01.09.2017 bis 30.06.2018
Rhodos	01.09.2017 bis 30.06.2018
Teneriffa-Nord	01.09.2017 bis 30.06.2018
Teneriffa-Süd	01.09.2017 bis 30.06.2018
Türkische Riviera	01.09.2017 bis 30.06.2018
Zypern	01.09.2017 bis 30.06.2018

Empfehlung des Landeskirchenamtes für die Vergütung von Orgelvertretungen im Geltungsbereich der KAVO-MP

Die vom Oberkirchenrat der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs und dem Konsistorium der Pommerschen Evangelischen Kirche erlassenen „Vergütungs- und Vertretungssätze für kirchenmusikalische Dienste“ (KABl v. 8.2.2010 / AZ.: 474.01 und KABl v. 15.6.2010 /AZ.: I/3 307-10 1/10) sind an die tariflichen Bestimmungen der KAVO-MP anzupassen und werden durch die nachfolgende Empfehlung ersetzt:

In Absprache mit dem Landeskirchenamt, dem Landeskirchenmusikdirektor und der Kommission für Kirchenmusik des Kirchenmusikwerks bestimmt sich die Vergütung für nicht auf Dauer angelegte, gelegentliche kirchenmusikalische Vertretungsdienste (Orgelvertretung) nach folgenden Grundsätzen:

- a. Die Eingruppierung erfolgt nach der Qualifikation der Kirchenmusikerin bzw. des Kirchenmusikers
- b. Maßgeblich ist das KAVO-MP-Tabellenentgelt der Stufe 4.
- c. Ausführungszeit und Vorbereitungszeiten stehen in der Regel im Verhältnis von 1:2.

Bei der Bemessung der Vergütung kann im Einzelfall (z.B. bei Doppelgottesdiensten) eine geringere Vorbereitungszeit angesetzt werden. Ausführungszeit und Vorbereitungszeiten müssen aber mindestens in einem Verhältnis von 1:1 stehen. Die Vergütung der kirchenmusikalischen Vertretung bestimmt sich damit neben der Qualifikation der Kirchenmusikerin bzw. des Kirchenmusikers vor allem nach der Dauer des Vertretungsdienstes. Maßgeblich ist dabei die geplante (übliche) Dauer des Gottesdienstes bzw. der Amtshandlung.

Die Höhe der Vergütung für einzelne Vertretungsdienste kann - ausgehend von der Entgelttabelle der KAVO-MP **ab 01.01.2017** (EG 2: 12,66 €, EG 3: 13,89 €, EG 6: 15,79 €, EG 10: 21,63 €, EG 13: 25,77 €) - der folgenden Tabelle entnommen werden:

Dauer des Gottesdienstes Qualifikation	30 Min.	45 Min.	60 Min.	90 Min.	Doppel GD
EG 2 (ohne Prüfung)	18,99	28,49	37,98	56,97	63,30
EG 3 (D-Prüfung)	20,84	31,25	41,67	62,51	69,45
EG 6 (C-Prüfung)	23,68	35,53	47,37	71,05	78,95
EG 10 (B-Prüfung)	32,45	48,67	64,89	97,34	108,15
EG 13 (A-Prüfung)	38,66	57,98	77,31	115,97	128,85

* Doppelgottesdienste (z.B. 9:30 Uhr/11 Uhr) wurden abweichend wie folgt berechnet:
Verhältnis 1:2 für den ersten Gottesdienst und Verhältnis 1:1 für den zweiten.

Die Höhe der Vergütung für einzelne Vertretungsdienste kann - ausgehend von der Entgelttabelle der KAVO-MP **ab 01.01.2018** (EG 2: 12,96 €, EG 3: 14,21 €, EG 6: 16,16 €, EG 10: 22,13 €, EG 13: 26,37 €) - der folgenden Tabelle entnommen werden:

Dauer des Gottesdienstes Qualifikation	30 Min.	45 Min.	60 Min.	90 Min.	Doppel GD
EG 2 (ohne Prüfung)	19,44	29,16	38,88	58,32	64,80
EG 3 (D-Prüfung)	21,31	31,97	42,63	63,94	71,05
EG 6 (C-Prüfung)	24,24	36,36	48,48	72,72	80,80
EG 10 (B-Prüfung)	33,19	49,79	66,39	99,58	110,65
EG 13 (A-Prüfung)	39,56	59,33	79,11	118,67	131,85

* Doppelgottesdienste (z.B. 9:30 Uhr/11 Uhr) wurden abweichend wie folgt berechnet:
Verhältnis 1:2 für den ersten Gottesdienst und Verhältnis 1:1 für den zweiten.

Neben den genannten Vergütungssätzen kommt eine zusätzliche Erstattung von Aufwendungen, insbesondere von Reisekosten, nicht in Betracht.

Hauptamtlich angestellte Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker sind innerhalb ihres Anstellungsverhältnisses zu Vertretungen ihrer Kolleginnen und Kollegen, bei deren dienstlicher Abwesenheit, wozu genehmigte Dienstreisen, Urlaub und Krankheit zählen, ohne zusätzliche Vergütung verpflichtet, sofern ihr Dienst das zulässt. Bei Dauervertretungen sind Sonderregelungen erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass die Anwendung dieser Empfehlungen auf den Geltungsbereich der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung Mecklenburg-Pommern (KAVO-MP) beschränkt ist. Die Vergütungssätze gelten daher nur für die Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern.

Az.: 3101-0 - DAR At

Frank Dittmer, LKMD

Empfehlung des Landeskirchenamtes für die Vergütung von Orgelvertretungen im Geltungsbereich des KAT

Die vom Landeskirchenamt empfohlenen Vergütungssätze für Orgelvertretungen (zuletzt Nordkirchen-Mitteilungen v. 01.01.2015, S. 4) sind auf Grund der zwischenzeitlichen Anpassung der Entgelttabellen zu § 14 KAT ebenfalls anzupassen. Dazu werden die Erläuterungen zu Nummer 2 wie folgt gefasst:

„In Absprache mit dem Landeskirchenmusikdirektor bestimmt sich die Vergütung für nicht auf Dauer angelegte, gelegentliche kirchenmusikalische Vertretungsdienste (Orgelvertretung) nach folgenden Grundsätzen:

- a. Die Eingruppierung erfolgt nach der Qualifikation der Kirchenmusikerin bzw. des Kirchenmusikers
- b. Maßgeblich ist das KAT-Tabellenentgelt der Stufe 4.
- c. Ausführungszeit und Vorbereitungszeiten stehen in der Regel im Verhältnis von 1:2.

Bei der Bemessung der Vergütung kann im Einzelfall (z.B. bei Doppelgottesdiensten) eine geringere Vorbereitungszeit angesetzt werden. Ausführungszeit und Vorbereitungszeiten müssen aber mindestens in einem Verhältnis von 1:1 stehen.

Die Vergütung der Orgelvertretung bestimmt sich damit neben der Qualifikation der Kirchenmusikerin bzw. des Kirchenmusikers vor allem nach der Dauer des Vertretungsdienstes. Maßgeblich ist dabei die geplante (übliche) Dauer des Gottesdienstes bzw. der Amtshandlung.

Die Höhe der Vergütung für einzelne Vertretungsdienste kann - ausgehend von der Stundenentgelttabelle des KAT **ab 1. Oktober 2016** (vgl. VKDA-Rundschreiben 6/2016; K 3: 14,15 €; K 4: 15,79 €; K 5: 16,50 €; K8: 20,53 €; K 10: 23,78 €) - der folgenden Tabelle entnommen werden:

Dauer des Gottesdienstes Qualifikation	30 Min.	45 Min.	60 Min.	90 Min.	120 Min.	Doppel GD
K3 (ohne Prüfung)	21,23	31,84	42,45	63,68	84,90	70,75
K4 (D-Prüfung)	23,69	35,53	47,37	71,06	94,74	78,95
K5 (C-Prüfung)	24,75	37,13	49,50	74,25	99,00	82,50
K8 (B-Prüfung)	30,80	46,19	61,59	92,39	123,18	102,65
K10 (A-Prüfung)	35,67	53,51	71,34	107,01	142,68	118,90

* Doppelgottesdienste (z.B. 9:30 Uhr/ 11 Uhr) wurden abweichend wie folgt berechnet:
Verhältnis 1:2 für den ersten Gottesdienst und Verhältnis 1:1 für den zweiten.

Die Höhe der Vergütung für einzelne Vertretungsdienste kann - ausgehend von der Stundenentgelttabelle des KAT **ab 1. Oktober 2017** (vgl. VKDA-Rundschreiben 6/2016; K 3: 14,43 €; K 4: 16,11 €; K 5: 16,83 €; K8: 20,95 €; K 10: 24,26 €) - der folgenden Tabelle entnommen werden:

Dauer des Gottesdienstes Qualifikation	30 Min.	45 Min.	60 Min.	90 Min.	120 Min.	Doppel GD
K3 (ohne Prüfung)	21,65	32,47	43,29	64,94	86,58	72,15
K4 (D-Prüfung)	24,17	36,25	48,33	72,50	96,66	80,55
K5 (C-Prüfung)	25,25	37,87	50,49	75,74	100,98	84,15
K8 (B-Prüfung)	31,43	47,14	62,85	94,28	125,70	104,75
K10 (A-Prüfung)	36,39	54,59	72,78	109,17	145,56	121,30

* Doppelgottesdienste (z.B. 9:30 Uhr/ 11 Uhr) wurden abweichend wie folgt berechnet:
Verhältnis 1:2 für den ersten Gottesdienst und Verhältnis 1:1 für den zweiten.

Neben den genannten Vergütungssätzen kommt eine zusätzliche Erstattung von Aufwendungen, insbesondere von Reisekosten, nicht in Betracht.“

Bitte beachten Sie, dass die Anwendung dieser Empfehlungen auf den Geltungsbereich des Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrages (KAT) beschränkt ist.

Az.: 3101-0 - DAR At

Albert

IV. ANLAGEN

./.